

JAHRESBERICHT

2024



**CHILD DESTINY
FOUNDATION**

Inhaltsverzeichnis

- 
- 1. Vorwort**
 - 2. Über uns**
 - 3. Child Destiny in Zahlen**
 - 4. Verbesserung der Gesundheitsversorgung**
 - 5. Soziale Initiativen und Krisenmanagement**
 - 6. Neue Projekte**
 - 7. Engagement in Österreich**
 - 8. Unsere Partner**
 - 9. Finanzbericht**

1. Vorwort

Es ist eine Freude zu sehen, wie die Child Destiny wächst und gedeiht!

2024 hat uns bei der Child Destiny Foundation (CDF) einmal mehr gezeigt, wie dringend unsere Arbeit gebraucht wird und wie viel Veränderung möglich ist, wenn Menschen gemeinsam einer großen Vision folgen.

Als kleines, engagiertes Team in Kenia und Österreich setzen wir uns dafür ein, dass Kinder mit Behinderungen – und besonders ihre alleinerziehenden Mütter – in Kibera nicht allein gelassen werden. Wir begleiten sie auf ihrem Weg zu einem würdevollen, selbstbestimmten Leben – mit Therapie, Verpflegung, psychosozialer Unterstützung und der Kraft einer solidarisches Gemeinschaft.

Die vergangenen Monate waren geprägt von großen Herausforderungen: Überschwemmungen und soziale Unruhen haben die Lebensrealität vieler Familien erschüttert und auch unseren Alltag im Zentrum beeinflusst. Und doch konnten wir gerade in dieser Zeit viel bewirken: Die Eröffnung unseres neuen Sensory Rooms, der Ausbau des Mental Health-Angebots, der Start des Ernährungsprogramms „Nourish for Life“ und erste Einsätze unseres neuen Krisenfonds haben gezeigt, wie viel möglich wird,

wenn wir flexibel bleiben, zusammenarbeiten und unsere Haltung nicht aus dem Blick verlieren.

Im österreichischen Team standen neben Vereinstätigkeiten und Fundraising auch Wachstum und Weiterentwicklung im Fokus. In einem gemeinsamen Leitbildprozess haben Manuela und ich uns gefragt, wie sich das, was uns seit Beginn unserer Arbeit mit Child Destiny leitet, in klare Worte fassen lässt. Es war ein intensiver Austausch über unsere Vision, Werte und Ziele und ein Prozess, der uns nicht nur inhaltlich gestärkt, sondern auch mehr Struktur und Stabilität als Team gebracht hat.

Es ist schön zu spüren, dass wir nicht allein unterwegs sind. Danke an alle, die uns begleiten und mittragen. In einer Welt, die Wandel braucht, wollen wir Teil der Lösung sein – für Gerechtigkeit, Zugehörigkeit und Menschlichkeit.



CLAUDIA PATKA

Obfrau | Mitbegründerin

2. Über uns

Die Child Destiny ist ein Ort der Hoffnung und des Zusammenhalts. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft einen Platz finden.



2.1 Unser Angebot



Tagesbetreuung



Therapie



Mental Health



Sozialarbeit

Seit 2013 begleitet die Child Destiny Foundation Kinder mit Behinderungen und ihre Familien in Kibera, einem der größten Slums Nairobis. Im Mittelpunkt steht ein ganzheitliches Angebot: Ein Tageszentrum, in dem die Kinder liebevoll betreut werden, individuelle Ergo- und Physiotherapien und ein Mental-Health-Center, das besonders ihre alleinerziehenden Mütter stärkt. Denn gerade sie stehen vor großen Herausforderungen: Sie tragen nicht nur die Sorge für ihre Kinder, sondern kämpfen zugleich gegen gesellschaftliche Ausgrenzung und das Stigma, das mit einer Behinderung oft einhergeht – während sie zugleich den Lebensunterhalt sichern müssen. Gegründet und bis

heute geleitet von Eltern von Kindern mit Behinderung, ist unsere Arbeit tief im Alltag der Familien verwurzelt. Unser lokales Team arbeitet eng mit der Community zusammen – auf Augenhöhe, mit Fachwissen und Herz. Unterstützt wird die Arbeit in Kenia durch ein engagiertes Team in Österreich, das Fundraising sowie Öffentlichkeitsarbeit betreibt und Bewusstsein schafft. So entsteht über Kontinente hinweg ein solidarisches Miteinander für mehr Teilhabe und Zukunftsperspektiven. Unsere Zusammenarbeit versteht sich als lebendiger Dialog – geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Verantwortung und Entwicklung.

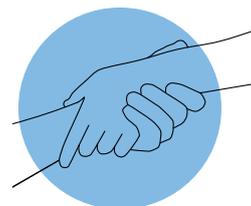
2.2 Was uns auszeichnet



**VON BETROFFENEN
FAMILIEN INITIIERT
& GELEITET**



**EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT MIT VIEL
LIEBE ZUR ARBEIT**



**DIREKTE & TRANS-
PARENTE FINAN-
ZIERUNG**

2.3 Unser Team

Unsere ProjektmanagerInnen: Alex & Florence

Alex und Florence koordinieren mit großem ehrenamtlichen Einsatz die tägliche Arbeit der Child Destiny Foundation in Kibera – und sie tun das aus tiefster persönlicher Überzeugung. Beide sind selbst Eltern eines Kindes mit Behinderung und wissen genau, was Familien in ihrem Umfeld bewegt. Als ProjektmanagerInnen organisieren sie die Betreuung und Therapieangebote, betreuen Familien, dokumentieren Entwicklungen und halten den Kontakt zum österreichischen Team. Ihre Arbeit ist mehr als ein Job – sie ist gelebte Fürsorge und sozialer Wandel von innen heraus. Mit Fachwissen, Herz und Nähe zur Community gestalten sie jeden Tag konkrete Zukunftsperspektiven für Kinder mit Behinderung.



ALEX OMONDI
*Mitgründer |
Manager Kenia*



FLORENCE ARUM
*Mitgründerin |
Leiterin Kenia*

Unsere Obfrauen: Manuela & Claudia

Manuela und Claudia leiten ehrenamtlich den Verein zur Unterstützung der Child Destiny – Österreich. Gemeinsam gestalten sie Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Förderanträge und die strategische Entwicklung des Vereins. Ihre Motivation? Eine Welt, in der alle dazugehören dürfen – unabhängig von Behinderung, Herkunft oder Lebenslage. Sie arbeiten eng mit dem Team in Kenia zusammen, pflegen einen offenen, gleichwürdigen Austausch und setzen sich mit Klarheit, Verlässlichkeit und viel Herz für die gemeinsamen Ziele ein. Über die letzten Jahre ist das ehrenamtliche Engagement stetig gewachsen – 2024 konnten sie sich auf ein stabiles Team von zehn engagierten Freiwilligen stützen.

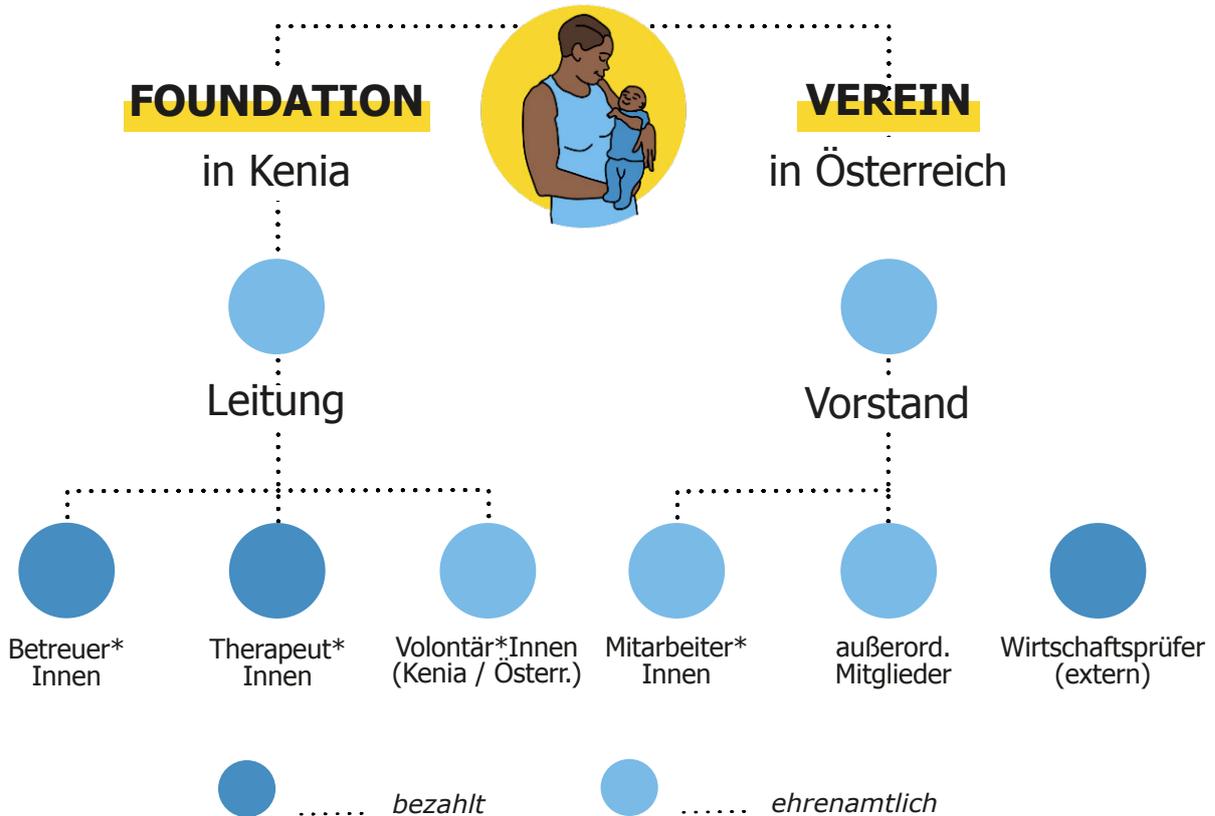


CLAUDIA PATKA
*Mitgründerin |
Obfrau Österreich*



MANUELA PATKA
*Obfrau Stellvertreterin
Österreich*

CHILD DESTINY



2.4 Unsere Mission



Geleitet von der Anschauung, dass ALLE Menschen gleichwertig sind, möchten wir daran arbeiten, der Stigmatisierung von Menschen mit Behinderungen (und ihren Angehörigen) entgegenzuwirken. Unwissenheit und Vorurteilen wollen wir durch Vorbildwirkung und stärkender (Gemeinschafts-)Bildung begegnen und Menschen dahingehend begleiten, (wieder) in ihre Selbstermächtigung zu kommen.

Als Ausdruck von Gleichwertigkeit auch in unserer länderübergreifenden Arbeit sehen wir uns in der Verantwortung, einen Beitrag zu einem Paradigmenwechsel in der internationalen "Entwicklungszusammenarbeit" zu leisten.

Durch regelmäßiges Hinterfragen unserer Arbeit und vertraulichen Austausch auf Augenhöhe mit unseren KollegInnen reflektieren wir unser bedarfsorientiertes Handeln, um gezielt und nachhaltig zu helfen.

3. Child Destiny in Zahlen

78

Kinder sind derzeit im
Unterstützungsprogramm
der Child Destiny registriert

55

Kinder kommen derzeit täglich
zur Tagesbetreuung und
erhalten Therapie & Mahlzeiten

20

KlientInnen sind derzeit
von unserem
Transportservice begünstigt

48

Familien sind derzeit bei
unserer Gruppenversicherung
mitversichert

5

Personen sind derzeit
angestellt & sozialversichert

10

Ehrenamtliche HelferInnen
setzen sich in Europa ein

4. Verbesserung der Gesundheitsversorgung



4.1 Unser Mental Health Center

Die CDF hat ihre Kapazitäten im Bereich der psychischen Gesundheit erweitert. Mit einem größeren Team, bestehend aus einer Psychologin, einer Sozialarbeiter-Praktikantin und einer Freiwilligen, haben wir nun die Kapazitäten noch mehr Familien zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf nachhaltiger Hilfe, wobei bis zu drei Familien gleichzeitig intensiv betreut werden können, um ihr Leben selbstbestimmt zu verbessern.

Das im vergangenen Jahr errichtete Mental Health Center, wird nach wie vor sehr gut angenommen. Die Arbeit im Rahmen dieses Mental Health Centers ermöglicht es uns, die vielschichtigen Probleme der Menschen vor Ort besser zu verstehen und zielsicherere Lösungswege einzuschlagen.



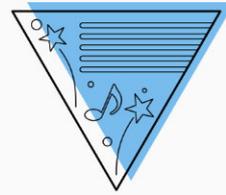
4.2 Sensory Room

Ein weiterer besonderer Meilenstein dieses Jahres war die Einrichtung eines Sensory Rooms. Aber was ist ein Sensory Room überhaupt? Dabei handelt es sich um einen speziellen Therapieraum für Kinder mit schwerer Mehrfachbehinderung. Dank einer Förderung

des Landes Salzburg in Höhe von 8.600 € konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Der Raum wurde dieses Jahr fertiggestellt und wird intensiv genutzt, um gezielter auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und ihre Entwicklung zu fördern.



**Sensory Room =
Spezialtherapie-Raum**
für Kinder mit schwerer
Mehrfachbehinderung



Unser Sensory Room beinhaltet
(Bewegungs-)anreize durch
Lichtinstallationen und
Musik; Therapiemittel wie
Sprossenwand/Schaukel/
Rutschen

Der Sensory Room basiert auf den Prinzipien der sensorischen Integration und bietet vielfältige Ausstattung, um die Sinne der Kinder gezielt anzuregen. Dazu zählen Lichtinstallationen, Trampolin, Krabbel tunnel, ein Laufband und ein Motorik-Board mit alltagsrele-

vanten Gegenständen wie Türgrif- fen und Lichtschaltern. Die Thera- pie im Sensory Room unterstützt die Verbesserung von Körperhal- tung, Motorik und Selbstständig- keit und eröffnet den Kindern neue Chancen für Teilhabe am sozialen und schulischen Leben.

PROJEKTINFOS

Gesamtkosten: 10.800€

Förderung: 8.640€

Umsetzung: März-Sept. 24

Status: Abgeschlossen

Umfang: Erneuerung von Bodenbelägen, Wandanstrichen, Lichtinstallationen, Therapiemittel



4.3 STÄRKUNG DES TEAMS

Außerdem gab es dieses Jahr eine Veränderung im therapeutischen Team – Boniface Kiboma Maina, ein ausgebildeter Ergotherapeut, hat die Tätigkeit von Evance übernommen und bringt frischen Schwung in die Arbeit der Child Destiny Foundation. Durch seine Kompetenz und den Einsatz neuer, professioneller Therapiematerialien gelingt es uns, die Arbeit mit den Kindern in Kibera kontinuierlich zu verbessern.

BONIFACE KIBOMA

*Einzeltherapie | Gruppentherapie |
Betreuung | Angehörigenberatung*



Aufgrund der Wechsel im Team organisierten wir ein Teambuilding, um den Zusammenhalt zu stärken. Während eines offenen Gesprächs teilte das Team seine Gedanken und Arbeitsweisen, was zu wertvollen Erkenntnissen und einer engeren Zusammenarbeit führte. Alex und Florence waren überwältigt vom positiven Feedback. Es war ein besonders erfüllender Moment, als das Team neue Perspektiven und Inspiration für die Zukunft einbrachte.

5. Soziale Initiativen und Krisenmanagement

5.1 Krisenfonds



Schnelle Hilfe, die da ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird!

Die CDF hat Ende letzten Jahres einen Krisenfonds eingerichtet, um mehr monatliche Spenden zu generieren und Familien in Notlagen zu unterstützen. Die ersten drei Familien haben bereits intensive Unterstützung aus diesem Fonds erhalten. Die Auswahl der Familien, die Hilfe benötigen, wird innerhalb des Mental Health Programms, gemeinsam mit unserer Psychologin und den Sozialarbeiterinnen evaluiert.

Im Frühjahr 2024 kam es erneut zu schweren Überschwemmungen in Nairobi. Die Stadt ist immer wieder von Überflutungen betroffen, aber heuer war es laut Angaben von Alex und Florence schlimmer als bisher. Die jüngste Katastrophe hat mindestens 257 Menschen das Le-

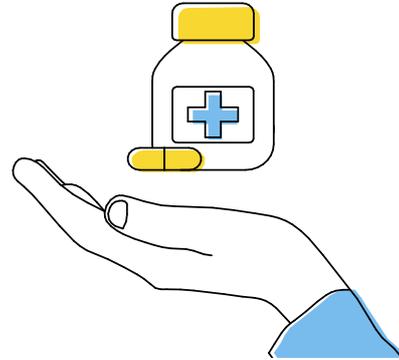
ben gekostet und fast 300.000 sind von den Auswirkungen betroffen.

Die Familien der CDF sind zum Glück unversehrt geblieben. Ihre Habseligkeiten und auch die Häuser sind jedoch zum Teil demoliert und zerstört worden. Ein paar Familien haben daher in den Räumlichkeiten unseres Centers Zuflucht gefunden und einige Zeit dort gewohnt. Einige Familien haben wir mit Wellblech ausgestattet, damit sie ihr Dach reparieren konnten. Durch die Kälte des Regens litten auch manche unserer Kinder an erhöhtem Muskeltonus, weshalb in Wärmeflaschen investiert wurde. Diese Hilfe wurde im Rahmen des oben erwähnten Krisenfonds geleistet.

5.2 Community

Health Work

Seit diesem Jahr kümmert sich eine Community Health Workerin, die selbst Mutter (Mama Achieng) eines unserer Therapiekinder ist, um generelle Gesundheitsthemen und vermittelt zwischen den Familien und unserem Zentrum. Sie spielt eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsversorgung in der Gemeinde.



5.3 Table Banking

Table Banking ist ein einfaches, aber wirkungsvolles Spar- und Kreditmodell, das seit 2020 bei Child Destiny praktiziert wird. Die Mütter von Kindern mit Behinderungen treffen sich regelmäßig, zahlen gemeinsam Geld ein und vergeben daraus Kleinkredite. Von den Initiatoren wurde Child Destiny 2024 als einzige Gruppe gewürdigt, die das Programm erfolgreich fortführt.

5.4 Versicherungen

Über Child Destiny sind aktuell 48 Familien in einer Gruppenversicherung, die finanzielle Unterstützung bei Krankheit oder Todesfällen bietet. Für die Anmeldung sind Geburtsurkunden und weitere Nachweise nötig, die nicht alle Familien sofort vorlegen können. Die Aufnahme weiterer Familien ist einmal jährlich möglich, sobald die Dokumente bereitgestellt werden.

6. Neue Projekte

6.1 Nourish for Life



Seit Juli 2024 haben wir unser Angebot um ein Ernährungsprogramm erweitert. Besonders im Fokus stehen Kinder mit Behinderungen und Mädchen aus besonders prekären Verhältnissen, denn sie sind am stärksten von Mangelernährung betroffen. Viele Familien können sich gesunde oder spezielle Diäten kaum leisten – Nahrungsergänzungsmittel, therapeutische Nahrungsmittel oder sogar grundlegende Lebensmittel bleiben für viele unerreichbar.

Um dem entgegenzuwirken, findet jeden Samstag ein Community Cooking im Innenhof der Child Destiny statt. Dabei wird nicht nur eine warme und gesunde Mahlzeit



ausgegeben, sondern auch ein Lebensmittelpaket an jede Familie verteilt. Rund 60 Personen nehmen wöchentlich direkt an der Mahlzeit teil – über die Pakete werden viele weitere erreicht. Das gemeinsame Kochen stärkt zudem den sozialen Zusammenhalt im Viertel und schafft Raum für Austausch, Beratung und Unterstützung.

MEHR INFOS



www.child-destiny.at/nourish-for-life/

6.2 sheltHER



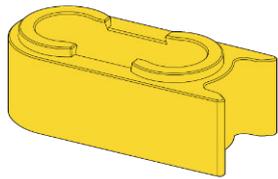
Ein Besuch von Studierenden der Universität Innsbruck führte zu einem ambitionierten neuen Projekt: *sheltHER*

Das Projekt sheltHER hat das Ziel, ein Safehouse für Mütter von Kindern mit Behinderung zu errichten. Neben einer sicheren, temporären Unterkunft sollen leistbare Mieteinheiten entstehen, die langfristig zur finanziellen Unabhängigkeit der Child Destiny Foundation von österreichischen Spendengeldern beitragen.

Dank der Kooperation mit lokal produzierten TwistBlocks fördert das Projekt ökologische und soziale Nachhaltigkeit. SheltHER bietet Schutz, Betreu-

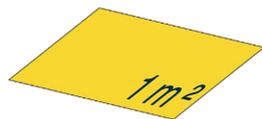
ung und langfristige Stabilität, schafft Perspektiven und stärkt die Position von Frauen und Kindern.

Ein Safehouse ist notwendig, da insbesondere Mütter von Kindern mit Behinderungen oft in prekären Lebenssituationen leben. Es bietet Schutz vor Gewalt und Armut, schafft Stabilität und eröffnet neue Perspektiven. Gleichzeitig dient es als Basis für die Zukunft ihrer Kinder, fördert die Selbstständigkeit der Mütter und unterstützt sie, ein unabhängiges Leben aufzubauen.



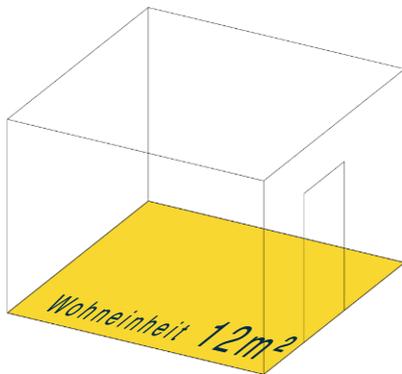
2€

Decken in etwa die Kosten eines Twist-Block Steins



25€

Decken in etwa die Kosten eines Quadratmeters Land



3.000€

Decken in etwa die Kosten einer Wohneinheit



MEHR INFOS



www.child-destiny.at/sheltHER



START & INITIIERUNG



FUNDRAISING & PLANUNG



KAUF EINES GRUNDSTÜCKS



ARCHITEKTUR PLANUNG

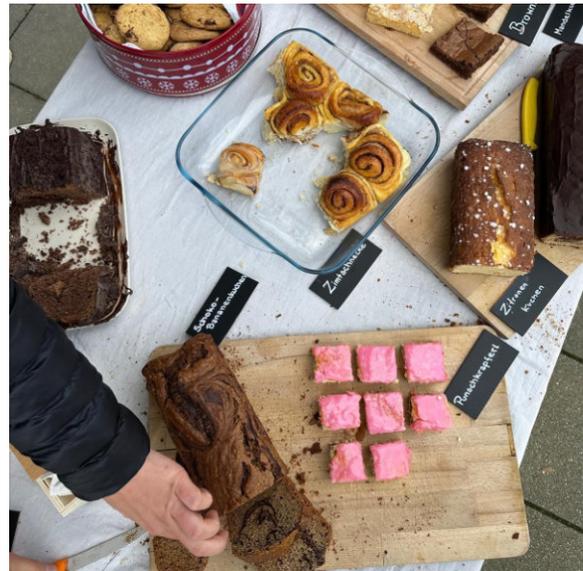


BAU DES FRAUENHAUSES

7. Engagement in Österreich

7.1 Team shelTHER

Das Team von shelTHER hat nach dem Besuch der Child Destiny in Kenia sofort mit mehreren Fundraising Aktionen gestartet. Neben selbstgehäkelten und genähten Scrunchies, sammelten sie Spenden bei Kuchenverkäufen an der Uni. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung ihrer Nairobi Exkursion, bei der die 7 fleißig kenianische Speisen verkauft wurden und von ihrer Exkursion berichteten durfte auch Manuela (Obfrau Stellvertreterin) einen kurzen Vortrag halten.



7.2 Ohrringe für den guten Zweck

Wie in den vergangenen Jahren hat Manuela auch dieses Jahr ihre handgefertigten Ohrringe online, in den besonderen Pop-Up-Märkten des Atelier Fleck sowie auf weiteren Märkten in Innsbruck erfolgreich verkauft. Ein besonderer Verkaufsschlager dieses Jahr: die Weltfrauentags Edition, die in liebevoller und mühevoller Handarbeit hergestellt wurden. Der Reinerlös kommt zu 100% dem Tages- und Therapiezentrum in Kibera zu Gute.





Seit über einem Jahr dürfen wir unsere Produkte auch im Café Naiv präsentieren. Diese Kooperation bietet uns die wertvolle Möglichkeit, unsere Arbeit einem breiteren Publikum sichtbar zu machen und neue Menschen für unsere Anliegen zu sensibilisieren.

Zum Jahresende kam eine weitere Kooperation hinzu: D'art of Beauty, ein Nagelstudio in Niederösterreich, unterstützt uns seither ebenfalls dabei, unsere Botschaft und Produkte sichtbarer zu machen.

7.3 Weihnachtsaktion

Weihnachten ist die perfekte Gelegenheit, Freude zu schenken – an unsere Liebsten und an Menschen, die Unterstützung dringend benötigen. Wie auch in den letzten Jahren haben wir uns Geschenke mit besonders viel Sinn überlegt. Mit dem Programm Nourish for Life sichern wir seit heuer Kindern mit Behinderungen und ihren Familien in Kibera nicht nur tägliche Mahlzeiten, sondern schaffen auch nachhaltige Perspektiven: Gemeinschaftsgärten, Ernährungsschulungen und der Zugang zu lokal produzierten Lebensmitteln helfen dabei, den Kreislauf von Hunger und Armut zu durchbrechen. Mit dem Kauf unserer Weihnachtskarten könntest du dieses Projekt aktiv unterstützen.



8. Unsere PartnerInnen

8.1 Adventsome

Eine besondere Kooperation durften wir dieses Jahr mit Adventsome® erleben. Dieser einzigartige Adventskalender verbindet hochwertige Produkte von Start-ups mit Spenden an vier ausgewählte Organisationen – eine davon war Child Destiny. Dank dieser Unterstützung haben wir eine großzügige Spende von 11.000 € erhalten, mit der wir unsere Fixkosten für das Tageszentrum (z. B. Miete inkl. Nebenkosten, Lebensmittel, Verbrauchsmaterialien) für ein ganzes Jahr decken können.



Ganz besonders freuen wir uns auch über Schulprojekte und Kooperationen wie zum Beispiel mit dem 30/31 Studio. Eine Jacke, die während eines Workshops mit der HLW Annahof (Salzburg) upgecycelt wurde, entschieden sie für einen guten Zweck um 110 € zu verkaufen – und wählten dafür die Child Destiny aus.

Eine weitere Spende über 261 € erreichte uns aus Berlin von der Klasse 9.4 des Alexander-von-Humboldt Gymnasium. Wir sind sehr dankbar für diese wunderbaren Spenden!



8.2 Pfadfinder Gr. 31

Über die Jahre hinweg durften wir immer wieder besonders toll mit der Pfadfinderbewegung zusammenarbeiten. Auch heuer wurden wir wieder großartig unterstützt. Die Pfadfindergruppe 31 zelebrierte ihr 50-jähriges Jubiläum und spendete 500 Euro.



Hannah Berthold organisierte außerdem eine bemerkenswerte Benefiz-Veranstaltung, bei der 1000 Euro gesammelt wurden.

Wir sind sehr dankbar, dass wir auf die Unterstützung der PfadfinderInnen zählen können – und das bereits seit unserer Vereinsgründung!

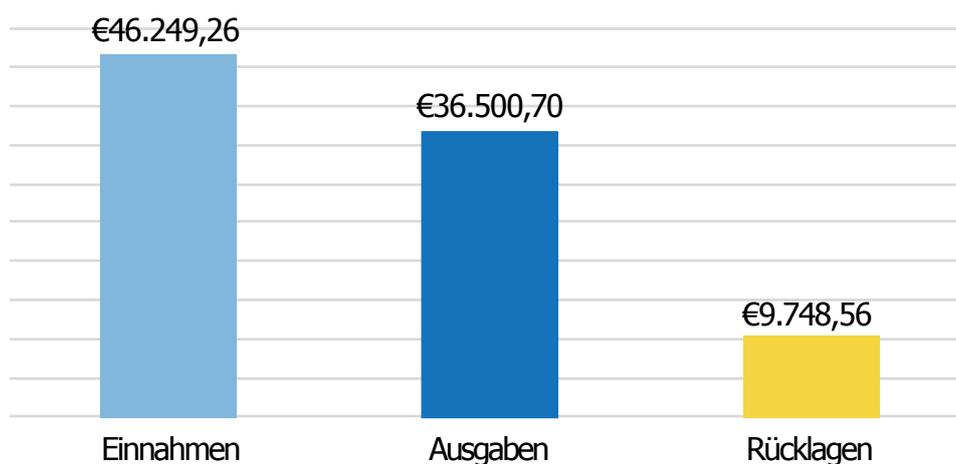


8.3 Pfadfinder Gr. 36

Zusätzlich erzielte die Gruppe 36 mit ihrem Charity Run zugunsten von Child Destiny eine beeindruckende Spende von 2.000 Euro. Wir freuen uns sehr, dass dieses besondere Event bereits zum zweiten Mal in Folge stattfand und bedanken uns herzlich für die tatkräftige Unterstützung!

9. Finanzbericht

9.1 Übersicht

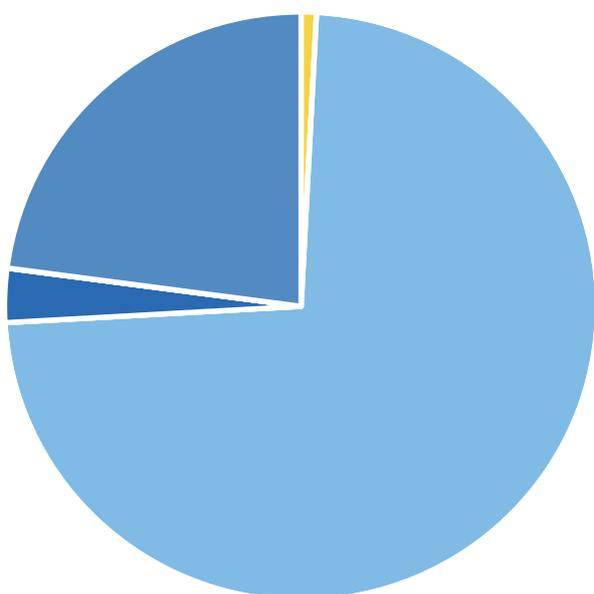


Im Finanzjahr 2024 verzeichnete der Verein zur Unterstützung der Child Destiny – Österreich Einnahmen in Höhe von rund 46.000 Euro bei Ausgaben von etwa 36.500 Euro. Im Vergleich zu den Vorjahren zeigen sich steigende Einnahmen und eine kontrollierte Kostenentwicklung: So lagen die Einnahmen 2023 bei ca. 49.600 Euro und die Ausgaben bei 25.200 Euro, während wir in den Jahren 2022 und 2021 mit deutlich geringeren Beträgen auskamen.

Die positive Entwicklung der Rücklagen spiegelt unsere verantwortungsvolle Mittelverwendung wider und stärkt die langfristige Stabilität unserer Arbeit. Ein Teil dieser Rücklagen ist bereits zweckgewidmet: Für unser geplantes Shelter-Projekt legen wir gezielt Mittel zur Seite, um dieses wichtige Vorhaben nachhaltig und gut vorbereitet umzusetzen. Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Einnahmequellen und den Ausgaben sind auf den folgenden Seiten zu finden.

9.2 Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	0,83%	€	385,00
Spenden	73,18%	€	33.844,64
Erlöse Gewerbe	3,06%	€	1.416,75
Zinserträge	0,01%	€	2,87
Förderungen	22,92%	€	10.600,00
Summe der Einnahmen		€	46.249,26



EINAHMEN 2024

- 73,2% Spenden
- 22,9% Förderungen
- 3,06% Erlöse Gewerbe*
- 0,83% Mitgliedsbeiträge

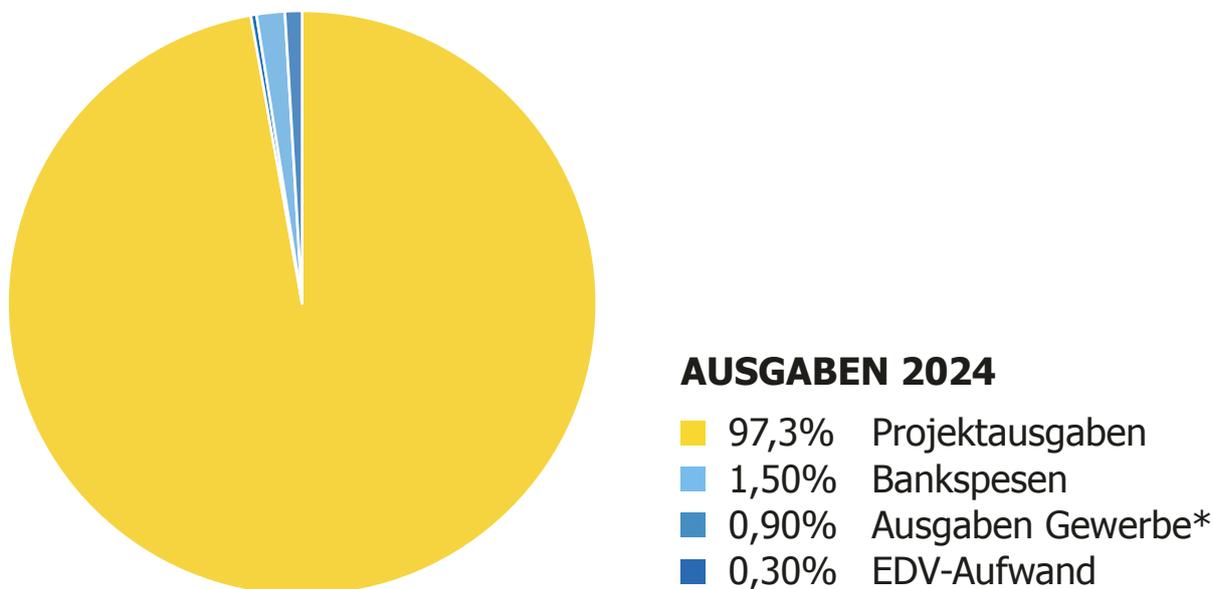
Unsere Arbeit wird in erster Linie durch private Spenden getragen – viele davon sind kleine Beiträge von Einzelpersonen, die regelmäßig oder einmalig helfen. Hin und wieder erhalten wir auch größere Beträge durch besondere Aktionen von engagierten Gruppen wie Pfadfinder*innen, Schulklassen oder Firmen. Einen wichtigen Beitrag leistet auch die öffentliche Förderung: 2024 konnten wir dank

Unterstützung des Landes Salzburg den neuen Sensory Room in Kenia realisieren – ein großer Meilenstein für die therapeutische Arbeit mit den Kindern. Weitere Einnahmequellen sind Erlöse aus unserem Onlineshop sowie Mitgliedsbeiträge. Diese vielfältigen Einnahmequellen bilden die Grundlage für unsere nachhaltige und wirksame Projektarbeit.

* Erläuterung: Einnahmen aus Onlineshop und Märkten

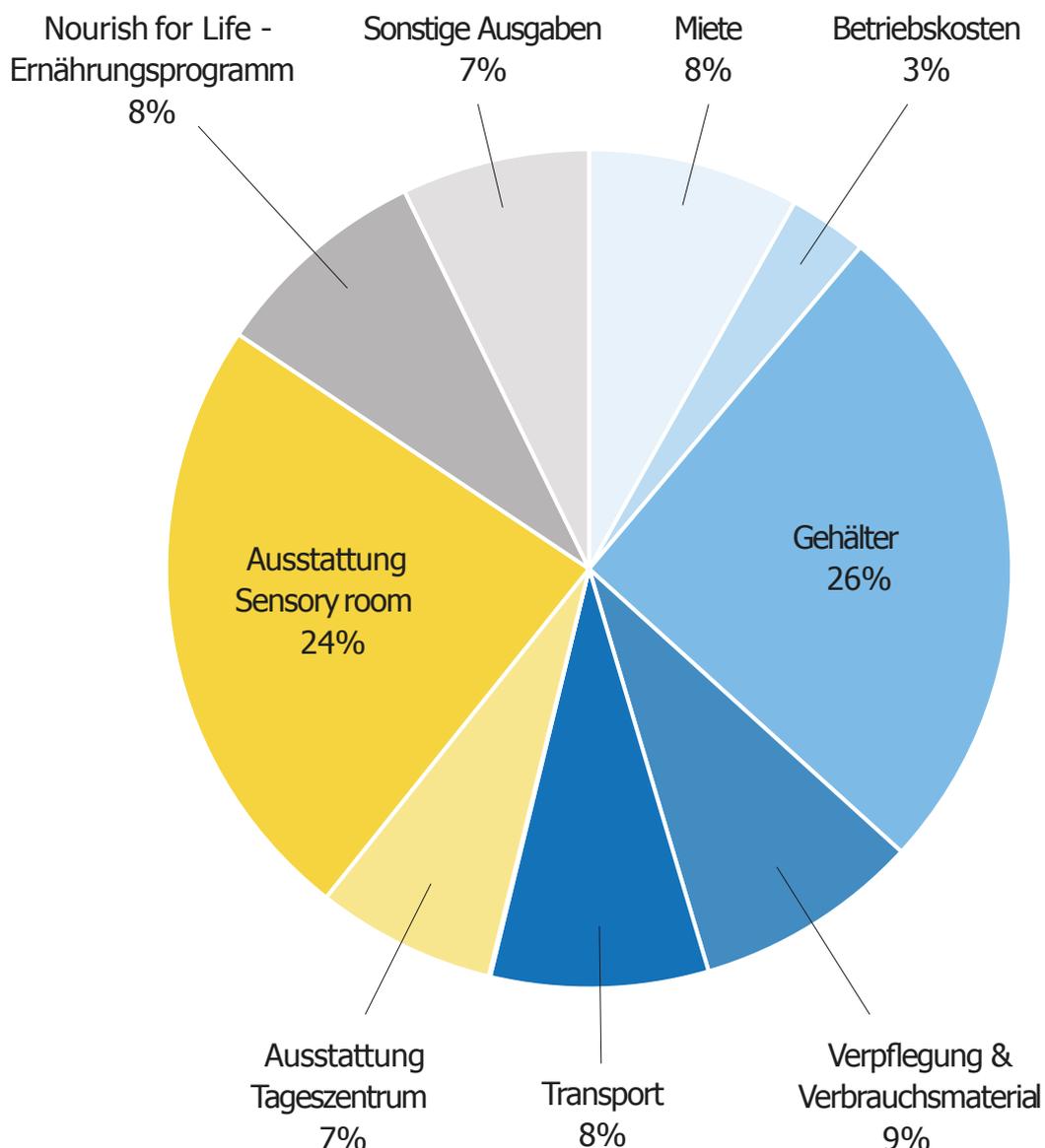
9.3 Ausgaben

Projektausgaben Kenia - Miete	7,90%	€	2.869,75
Projektausgaben Kenia - Therapeuten	25%	€	9.112,70
Projektausgaben Kenia - Verpflegung + Material	8,40%	€	3.073,89
Projektausgaben Kenia - Transport	8,10%	€	2.951,85
Projektausgaben Kenia - Ausstattung	6,70%	€	2.435,38
Projektausgaben Kenia - Betriebskosten	2,90%	€	1.065,91
Projektausgaben Kenia - sonstige Ausgaben	7%	€	2.549,64
Projektausgaben Kenia - Mental Health Center	0,10%	€	21,31
Projektausgaben Kenia - Material sensory room	23,10%	€	8.430,71
Projektausgaben Kenia - nutrition program	8,10%	€	2.970,87
Zwischensumme Kenia	97,30%	€	35.482,01
Werbeaufwand		€	-
Internet/EDV-Aufwand	0,30%	€	113,12
Reisekosten		€	-
Spesen des Geldverkehrs	1,50%	€	564,35
Ausgaben Gewerbe*	0,90%	€	341,22
Zwischensumme Österreich	2,70%	€	1.018,69
Gesamtsumme der Ausgaben		€	36.500,70



* Erläuterung: Die Position „Ausgaben Gewerbe“ wird nicht aus Spendengeldern finanziert, sondern ausschließlich durch die Einnahmen aus dem Verkauf unserer Produkte gedeckt. Sie umfasst beispielsweise sämtliche Materialkosten, die für die Herstellung unserer Produkte anfallen.

9.4 Aufteilung der Projektausgaben in Kenia



Unsere Gesamtausgaben im Jahr 2024 beliefen sich auf 36.500,70 Euro. Der Großteil – 97,3 % (35.482,01 Euro) – floss direkt in die Projektarbeit in Kenia: etwa in Gehälter für TherapeutInnen (25%), laufende Kosten wie Verpflegung, Miete und Transport sowie die Ausstattung des neuen Sensory Rooms (als einmalige Investition mit 23,1%). Nur 2,7% (1.018,69 Euro) entfielen auf Aus-

gaben in Österreich, insbesondere auf EDV und Materialkosten für die Herstellung unserer Onlineshop-Produkte, die wiederum zur Projektfinanzierung beitragen. Auf Werbeausgaben und Reisekosten haben wir 2024 vollständig verzichtet – damit Spenden möglichst direkt den Kindern mit Behinderungen und ihren Familien in Kibera zugutekommen.

DANKE!

ASANTE SANA!



**Verein zur Unterstützung der
Child Destiny**

ZVR-Zahl: 0455232940

Anschrift Verein & Gewerbe:
5023 Salzburg, Alexander-
Haidenthallerstraße 3/2, 5023 Salzburg

Bankdetails:
Name: Verein Child Destiny –
Österreich
IBAN: AT14 2011 1826 4363 1700
BIC: GIBAATWWXXX

Tel: 0650 289 66 79 | E-
Mail: claudia@child-destiny.at

GLN: 9110021078276 | GISA-Zahl:
32875911

Gewerbeordnung: www.ris.bka.gv.at
Bezirkshauptmannschaft Salzburg

Texte: Annemarie Schliefl, Claudia
Patka, Manuela Patka